



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

# Infrastrukturtagung zur Entwicklung ländlicher Räume

25. August 2008, ETH Zürich

# Ländliche Entwicklung in der urbanen Gesellschaft

Jörg Amsler, Dipl. Ing. ETH / SIA

Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche  
Entwicklung

Referenz: 2008-06-12/5



# Überblick

## Ländliche Entwicklung in der urbanen Gesellschaft

- Abgrenzungsfragen
- Politische Wirkungen
- Ressourcen
- Förderinstrumente
- Ausblick

**Der ländliche Raum existiert  
nicht mehr!**





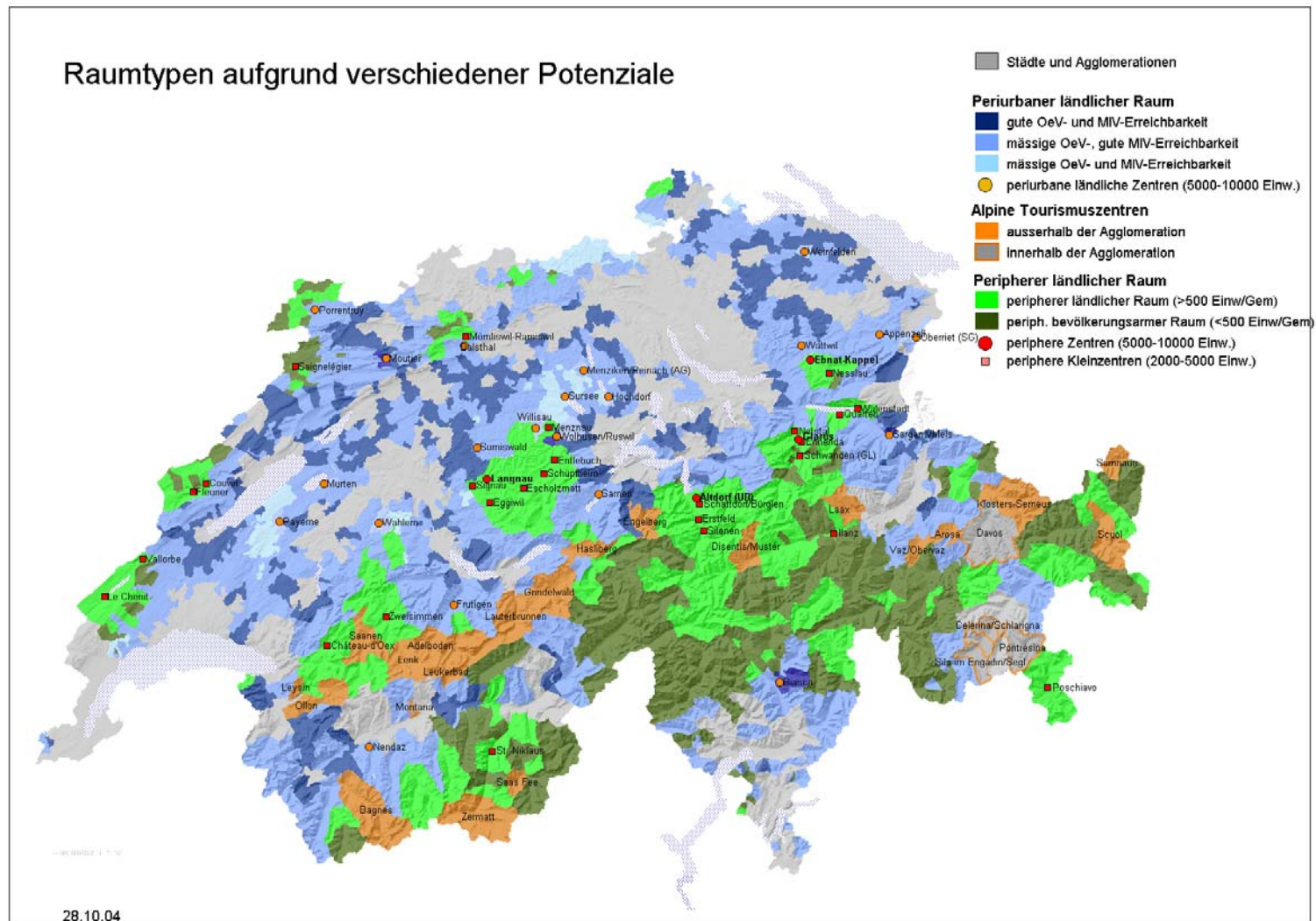


# Der ländliche Raum existiert !





# Abgrenzungen: ländliche Räume





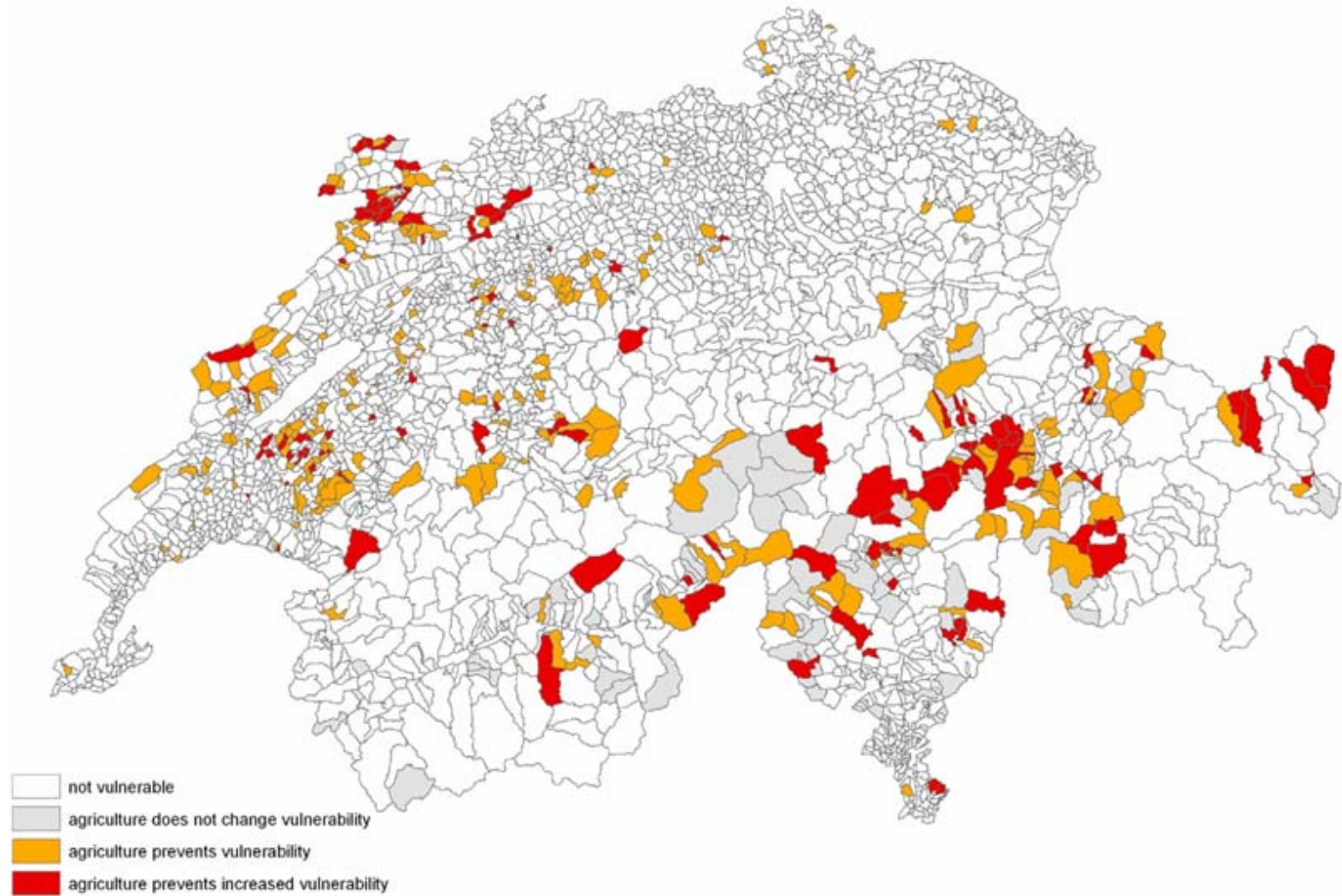
# Abgrenzungen: ländliche Räume

## Einige Strukturmerkmale der 3 Raumtypen

	Bevölkerungs- entwicklung 1970 - 2000	Anteil Beschäftigte in Beherbergungs- branche	Erwerbstätige mit Arbeitsplatz im urbanen Raum
Periurbaner ländlicher Raum	22%	3%	40%
Alpine Tourismus- zentren	23%	27%	37%
Peripherer ländlicher Raum	1%	7%	17%

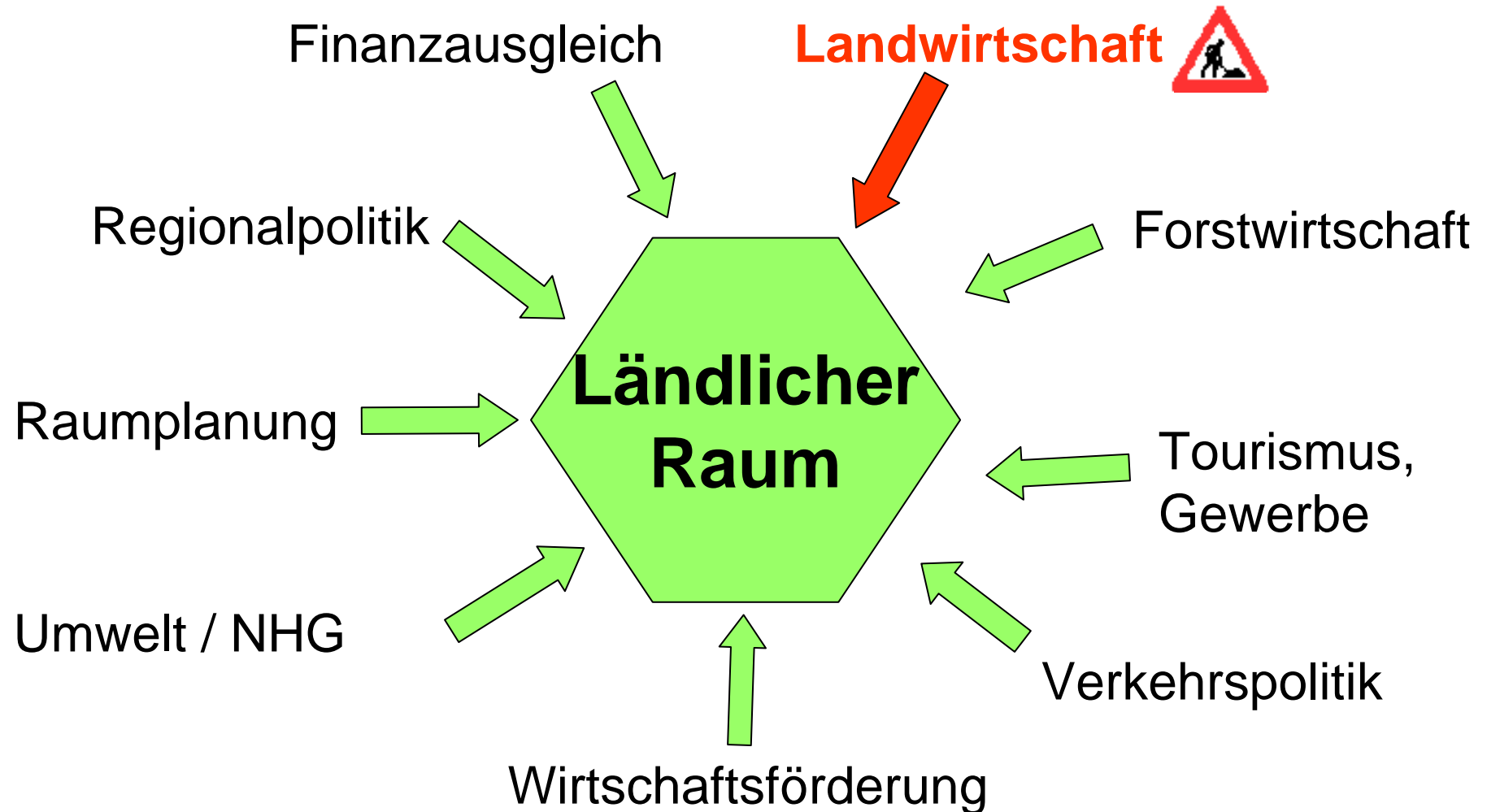


# Abgrenzungen: periphere Räume





# Politiken mit Wirkungen auf den ländlichen Raum







# Ländliche Entwicklung

## These 1

Ohne Landwirtschaft keine  
ländlichen Räume



# Bedeutung der Landwirtschaft

- Fläche: Landwirtschaft bewirtschaftet und pflegt knapp 50% des Schweizer Territoriums
- Arbeitsplätze / Erwerbstätige: (1998)
  - vorgelagerte Branchen 1,5 %
  - Land- und Forstwirtschaft 4,8 %
  - nachgelagerte Branchen 5,8 %

**12,1 %**

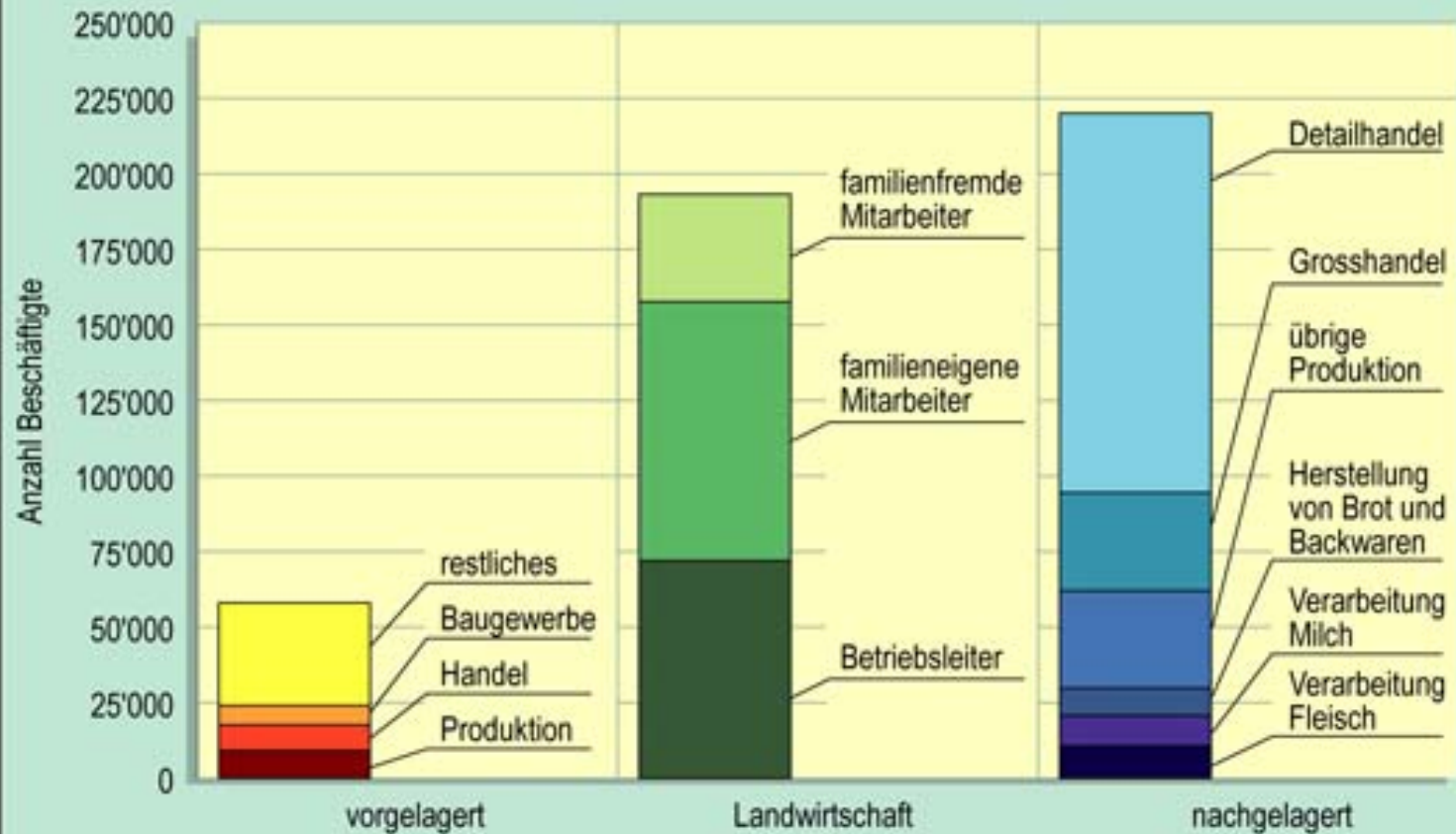


**Jeder 8. Arbeitsplatz steht in  
Verbindung mit der Landwirtschaft!**



## EINE HALBE MILLION ARBEITSPLÄTZE DANK DER LANDWIRTSCHAFT

Beschäftigte in der Landwirtschaft (2003) und in den vor- und nachgelagerten Stufen (2001)



QUELLE: SBY, © GRAFIK: Bruno Wanner, LD, www.ld.ch

An der Landwirtschaft hängt einiges: Knapp 280'000 Arbeitsplätze bieten die der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Branchen. Dazu kommen gut 193'000 Beschäftigte in der Landwirtschaft selber.





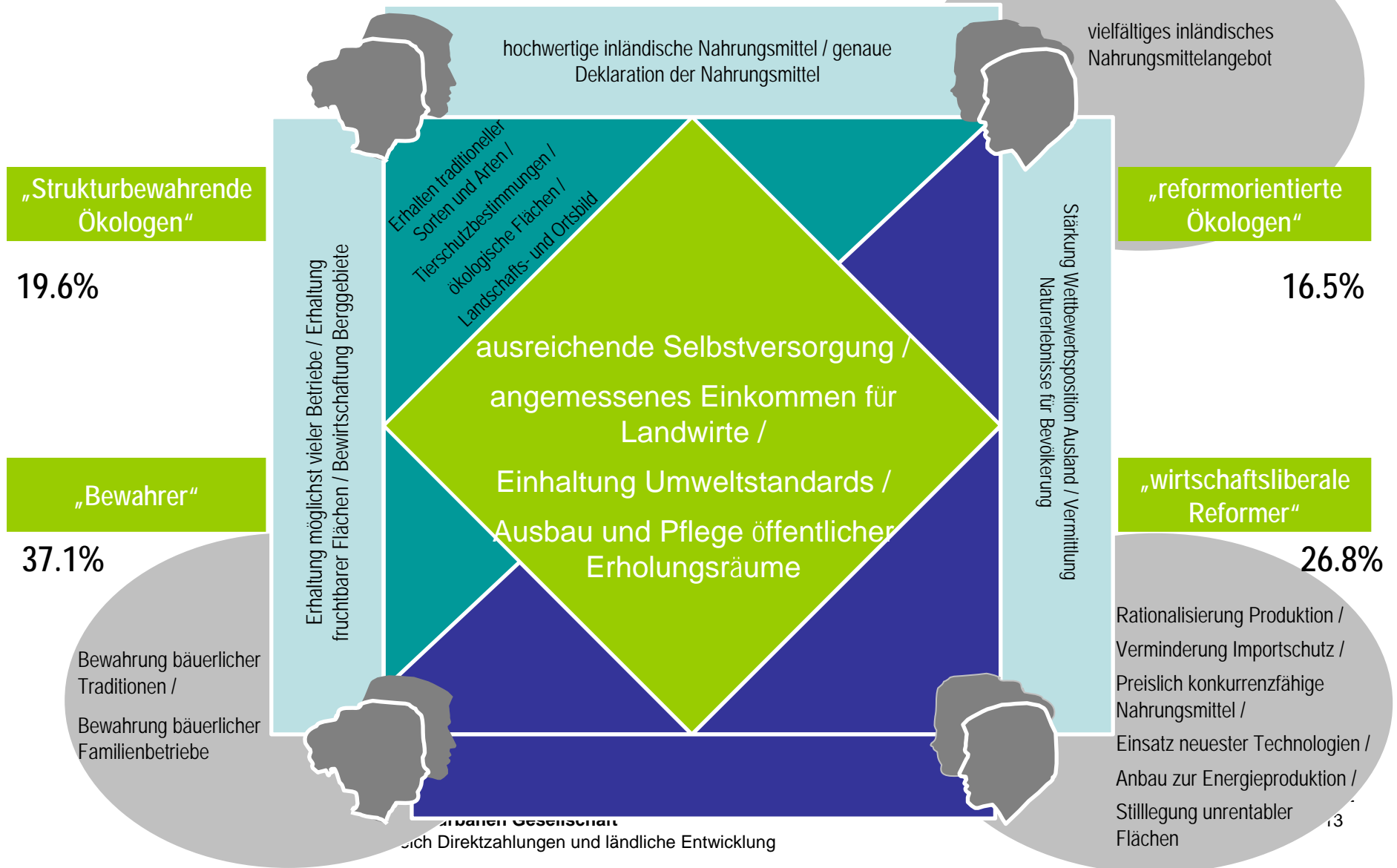
# Einstellung der Bevölkerung gegenüber der Landwirtschaft - Erwartungstypen und ihre Bedeutung



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist nur die männliche Form genannt. Diese steht aber immer stellvertretend für Frauen und Männer.

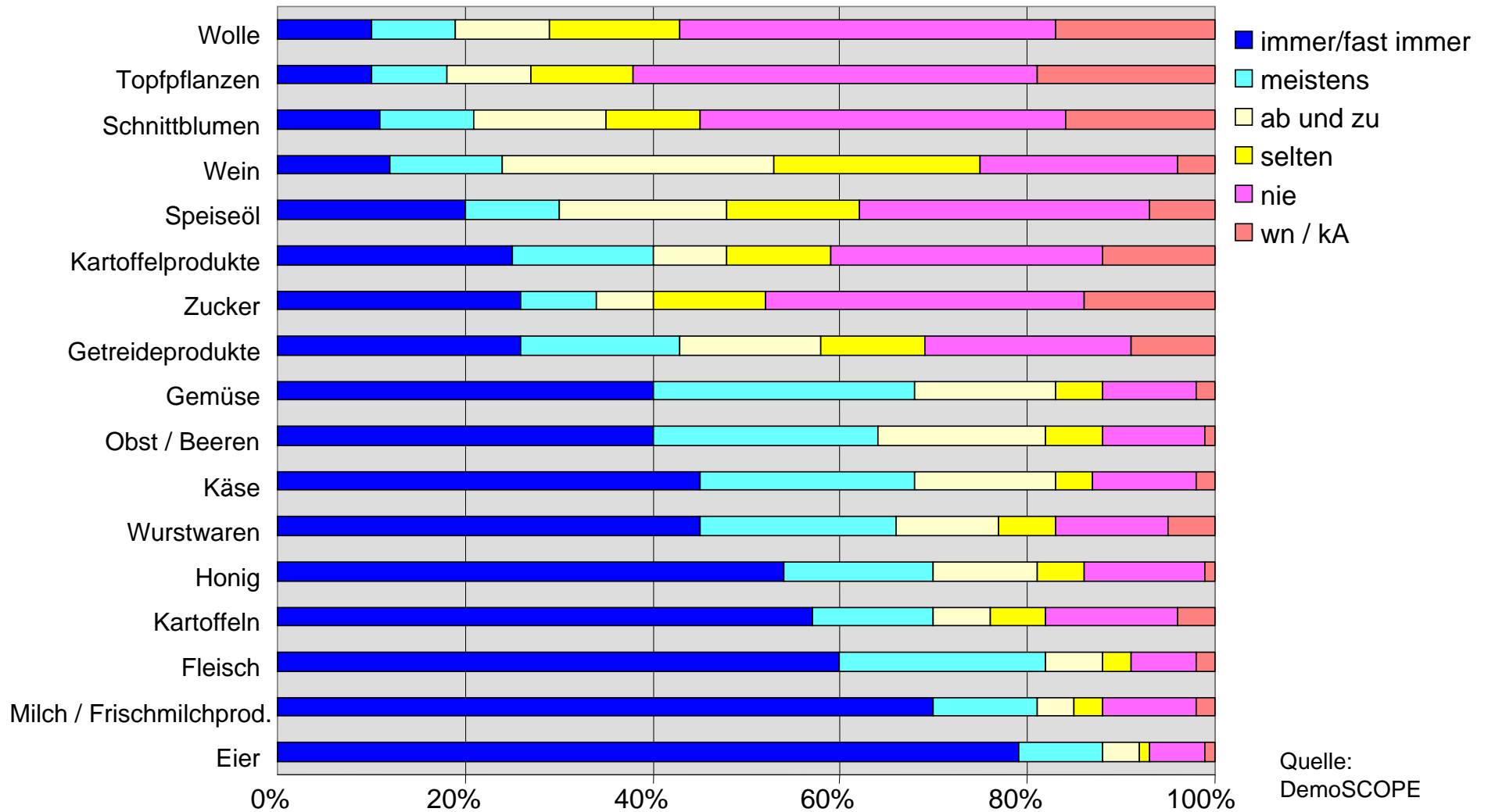


# Agrarpolitischer Verhandlungspoker



# Schweiz. Landwirtschaftsprodukte

Wie häufig ziehen Sie das Schweizer Produkt dem ausländischen vor?



Quelle:  
DemoSCOPE





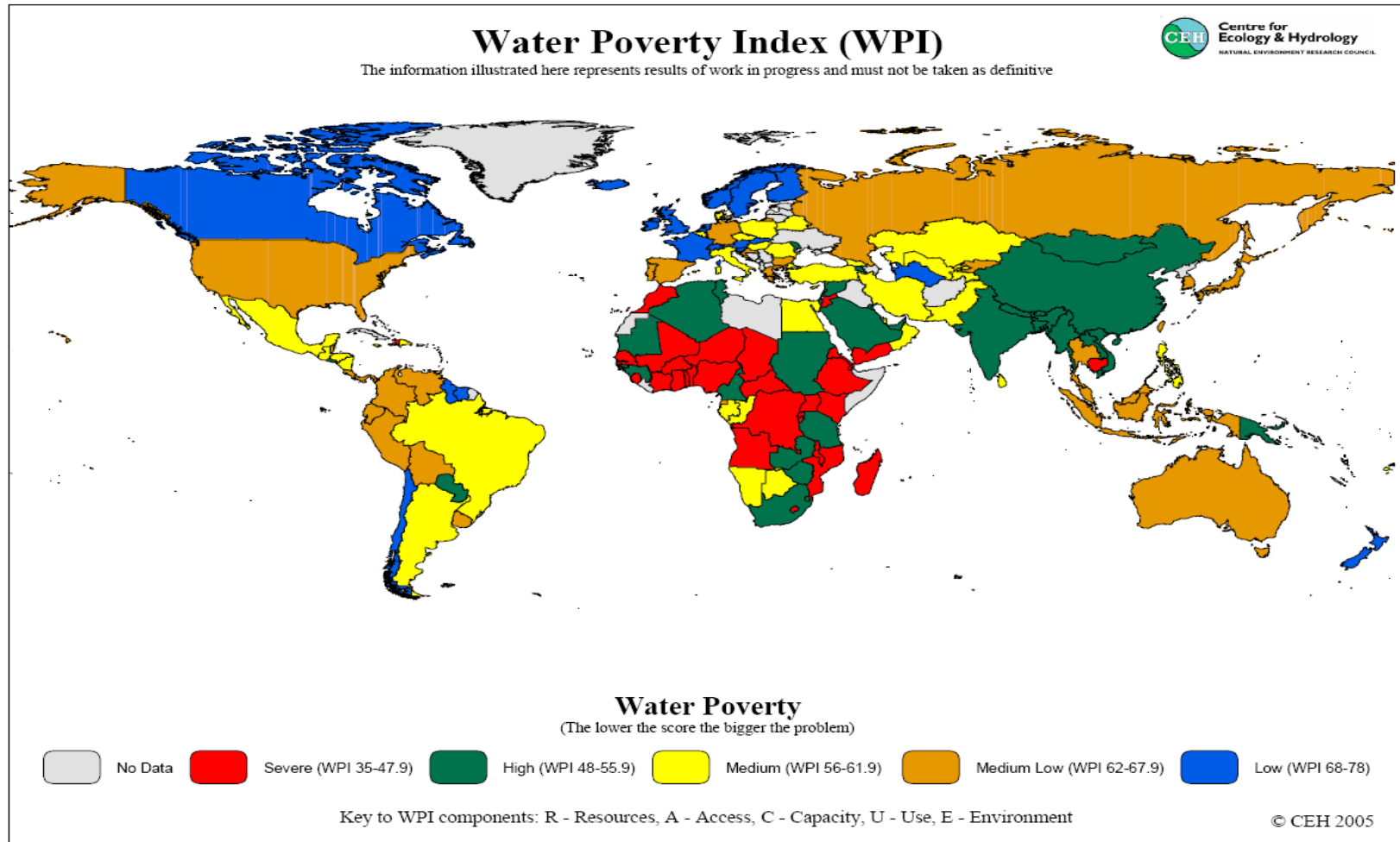
# Ressource Wasser

## These 2

Mit Blick auf die weltweite Verknappung der fossilen Energieträger und der Wasserressourcen ist die Erhaltung des Kulturlandes in klimatisch günstigen Zonen von strategischer Bedeutung.



# Ressource Wasser





# Ressource Wasser



- Grundlagenarbeit:  
Studie Bewässerungsbedürftigkeit
- Bewässerungsanlagen für  
Spezialkulturbetriebe im Mittelland
- Wassersparende Bewässerungssysteme
- Trinkwasseranlagen kombiniert mit  
Kleinwasserkraftwerken im Berggebiet







# Ressource Boden

## These 3

Ohne Schutz der landwirtschaftlichen  
Nutzfläche gibt es keine nachhaltige  
Raumplanung.



# Ressource Boden: Zersiedlung



**Ländliche Entwicklung in der urbanen Gesellschaft**  
Jörg Amsler | Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung





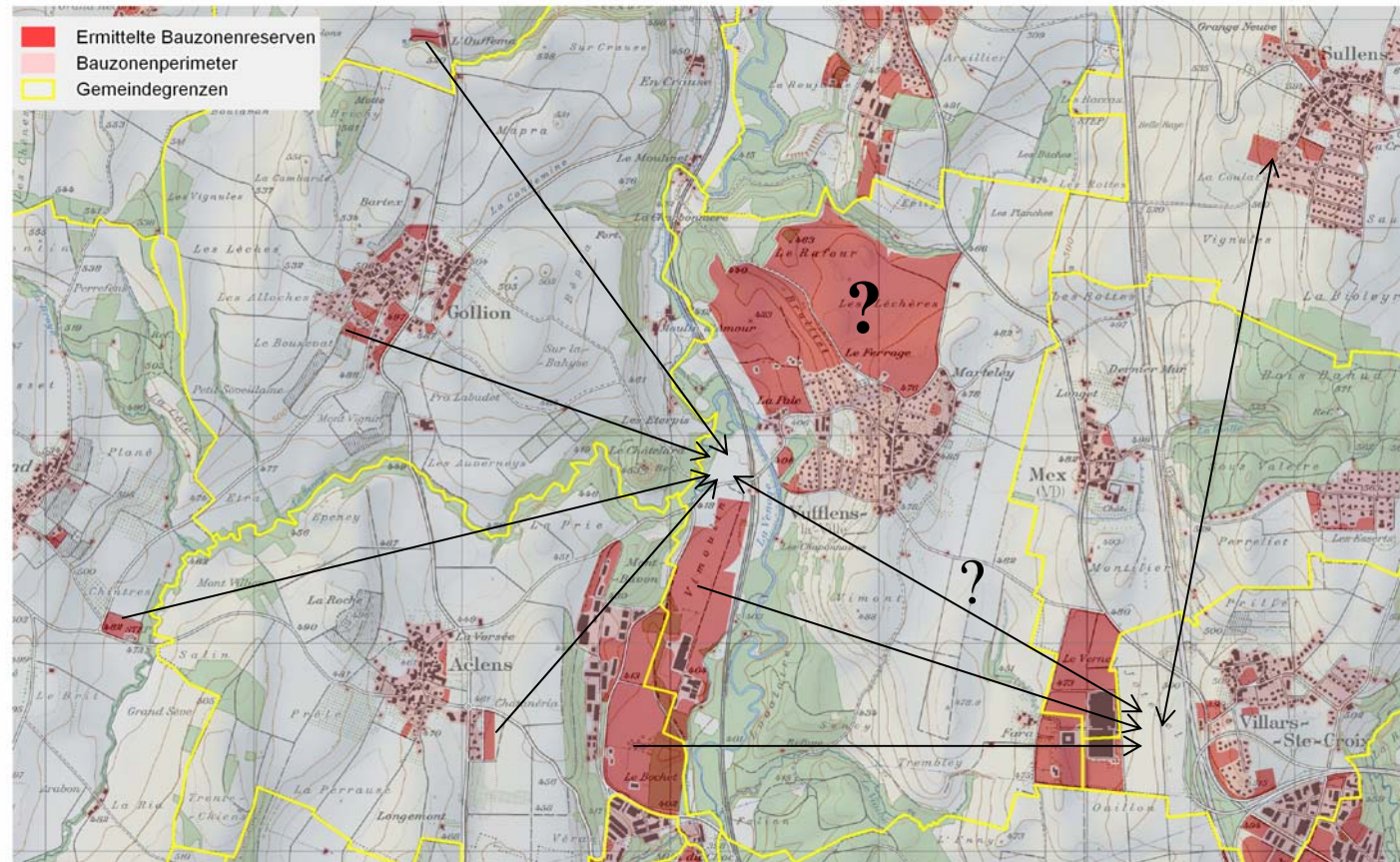
# Ressource Boden: Gruppierung und Redimensionierung von Bauzonen

are

## Ermittelte Bauzonenreserven

Basis: Bauzonen der Kantone und Gebäude aus Vector25

Stand: 2000 bis 2005



Quellen: INFOPLAN-ARE, Raumplanungs- und GIS-Fachstellen der Kantone, GEOSTAT-BFS, swisstopo

Datei: AB\_Auswertung\_Bauzonenreserven.wor

Massstab 1: 25'000

© ARE

## Ländliche Entwicklung in der urbanen Gesellschaft

Jörg Amsler | Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung



# Ressource Landschaft

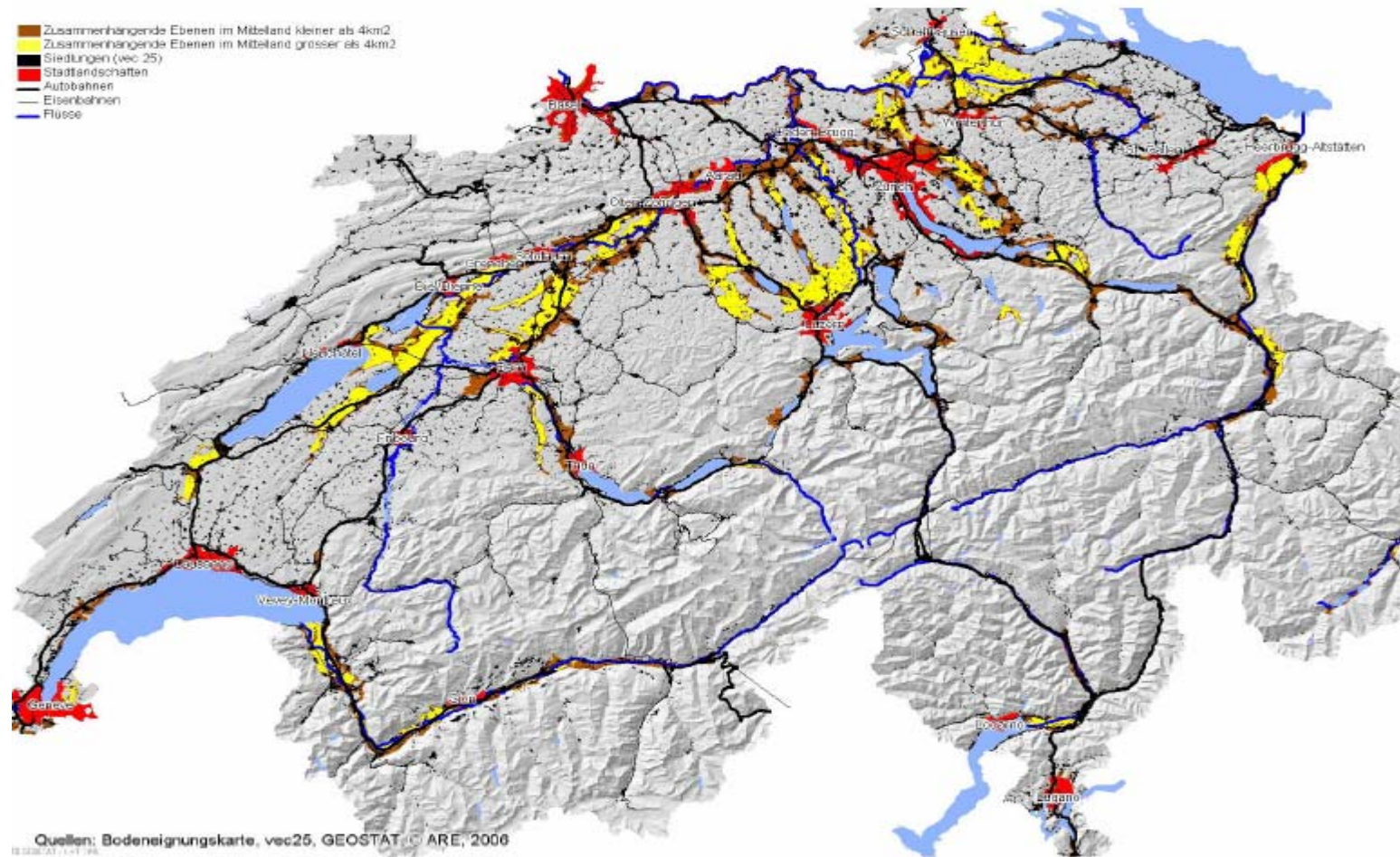
## These 4

Eine schöne Landschaft und intakte Naturräume sind wichtige Faktoren für den Tourismus aber auch für Standortentscheide von Firmen des 2. und des 3. Sektors





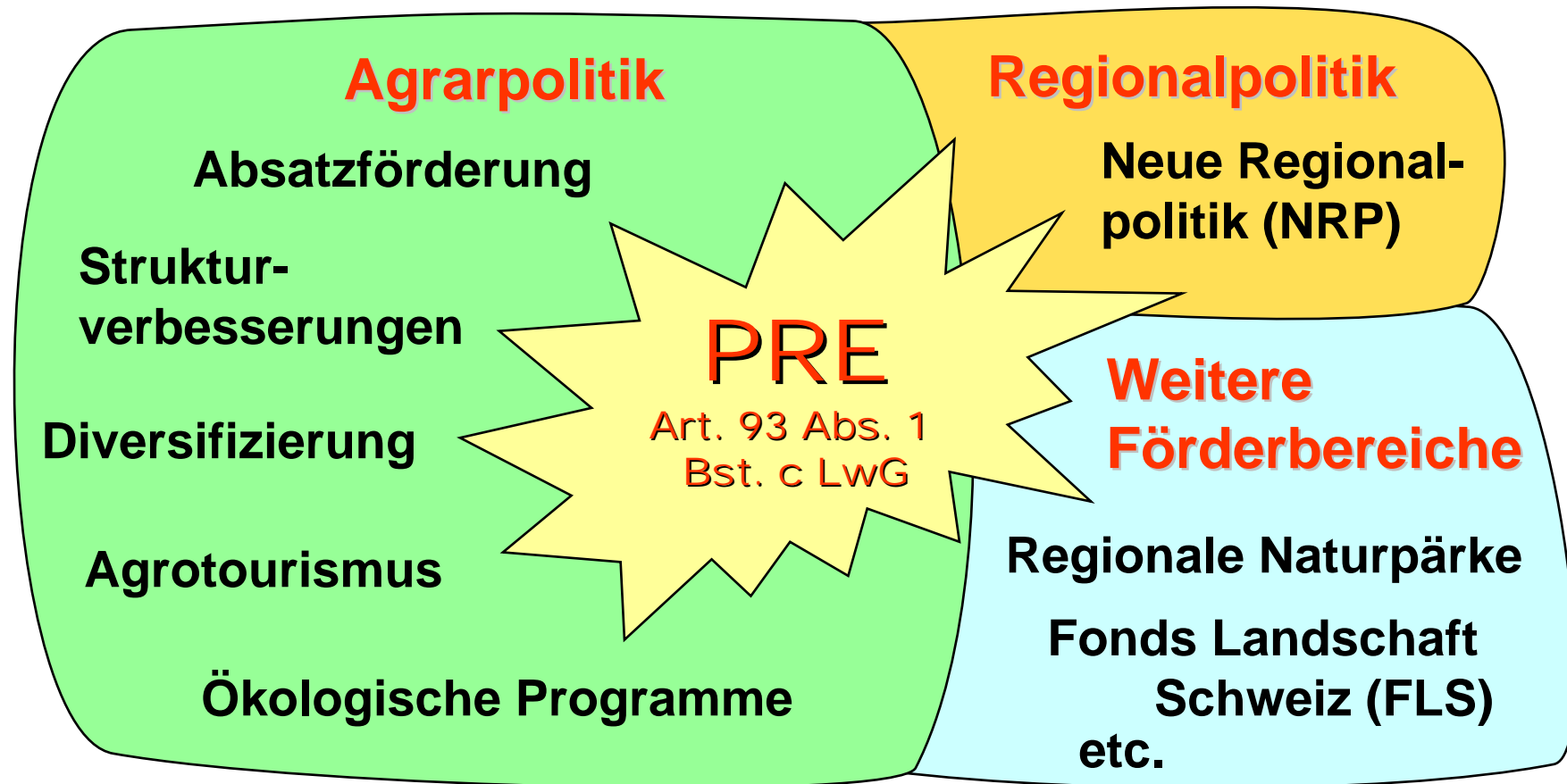
# Ressource Landschaft: Freie Landschaftsräume





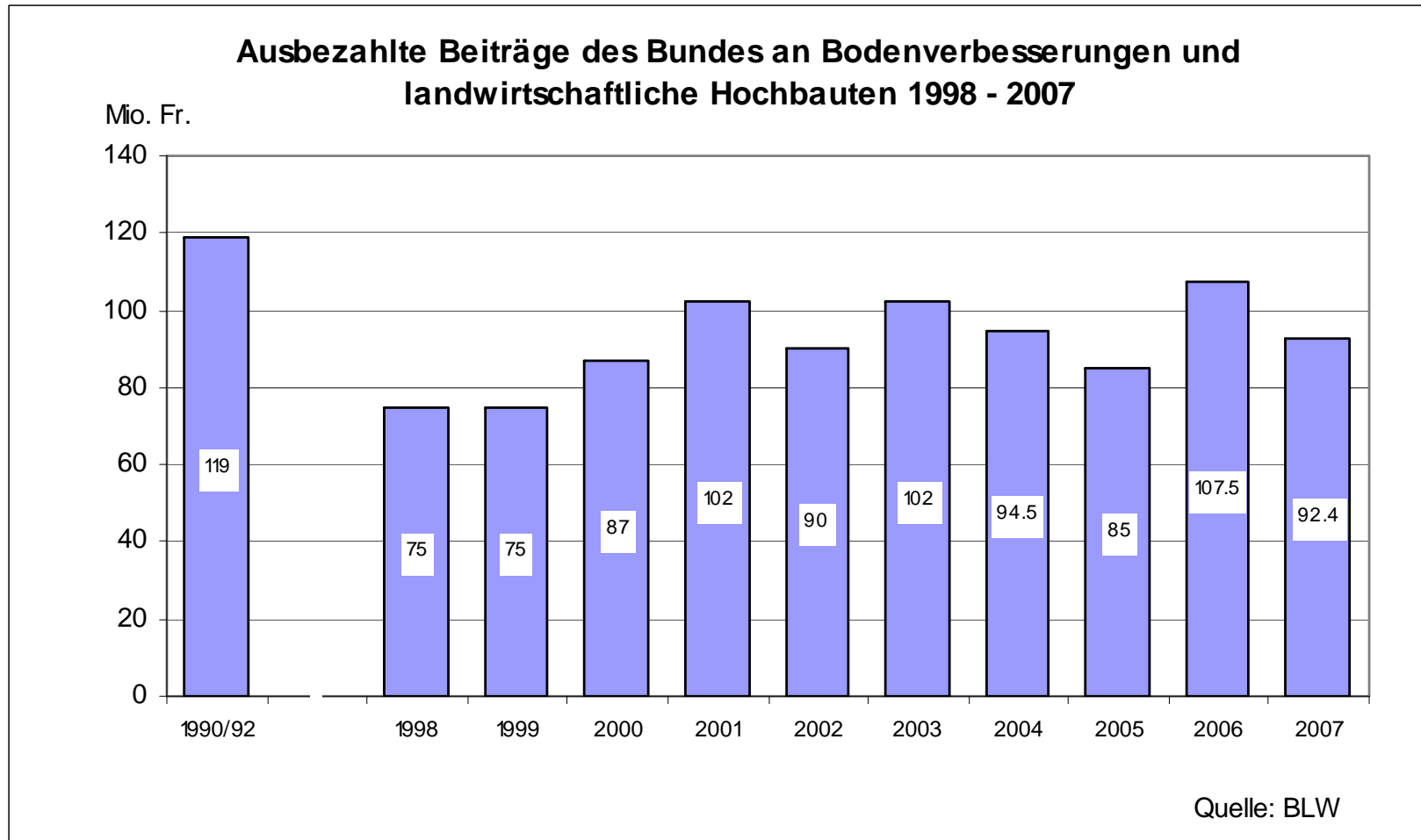
# Förderbereiche

## Schnittstellen im regionalen Umfeld





# Finanzen Ländliche Entwicklung

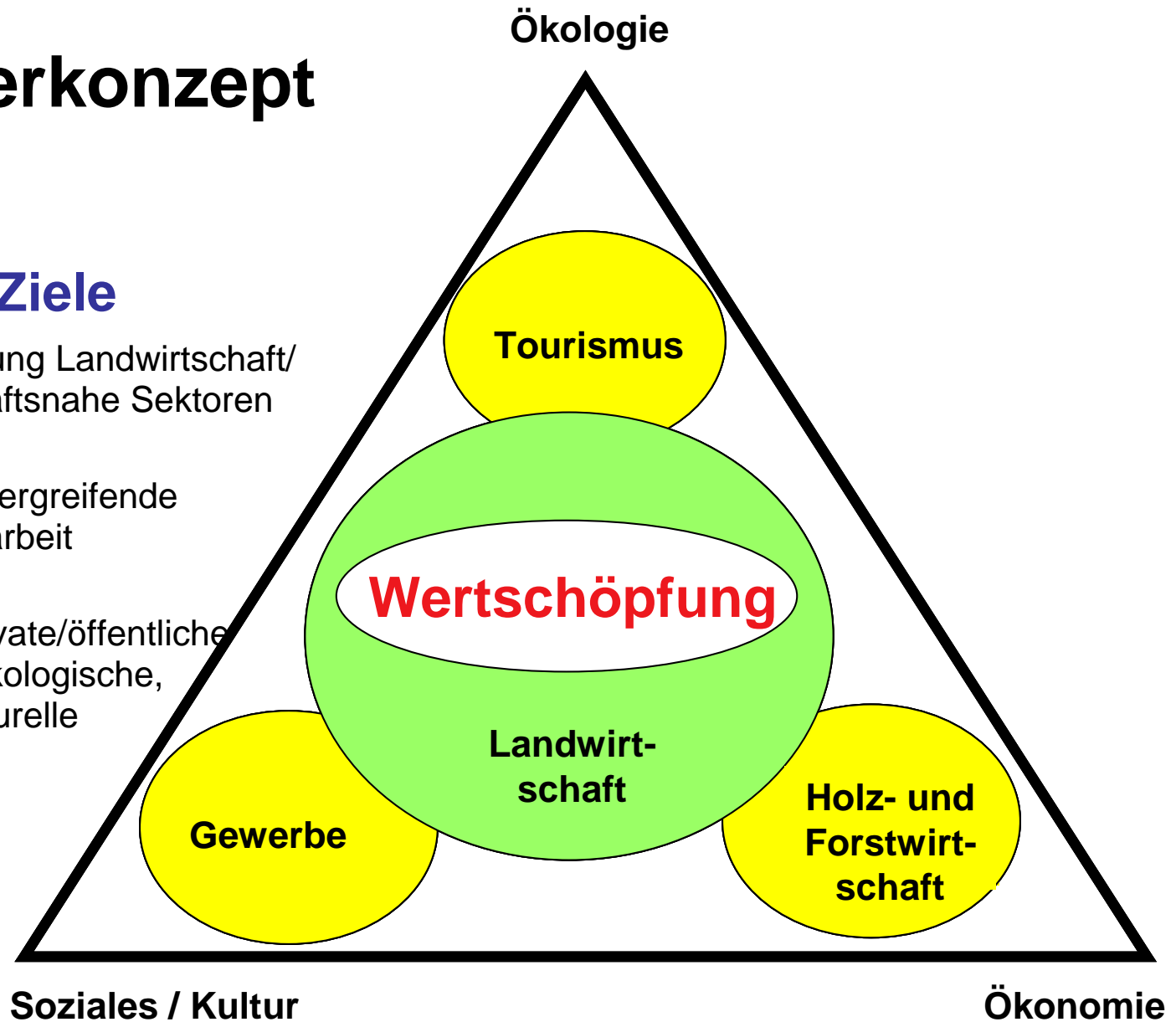




# Förderkonzept

## Zentrale Ziele

- Wertschöpfung Landwirtschaft/ landwirtschaftsnahe Sektoren
- Branchenübergreifende Zusammenarbeit
- Verbund private/öffentliche Anliegen (ökologische, soziale, kulturelle Aspekte)

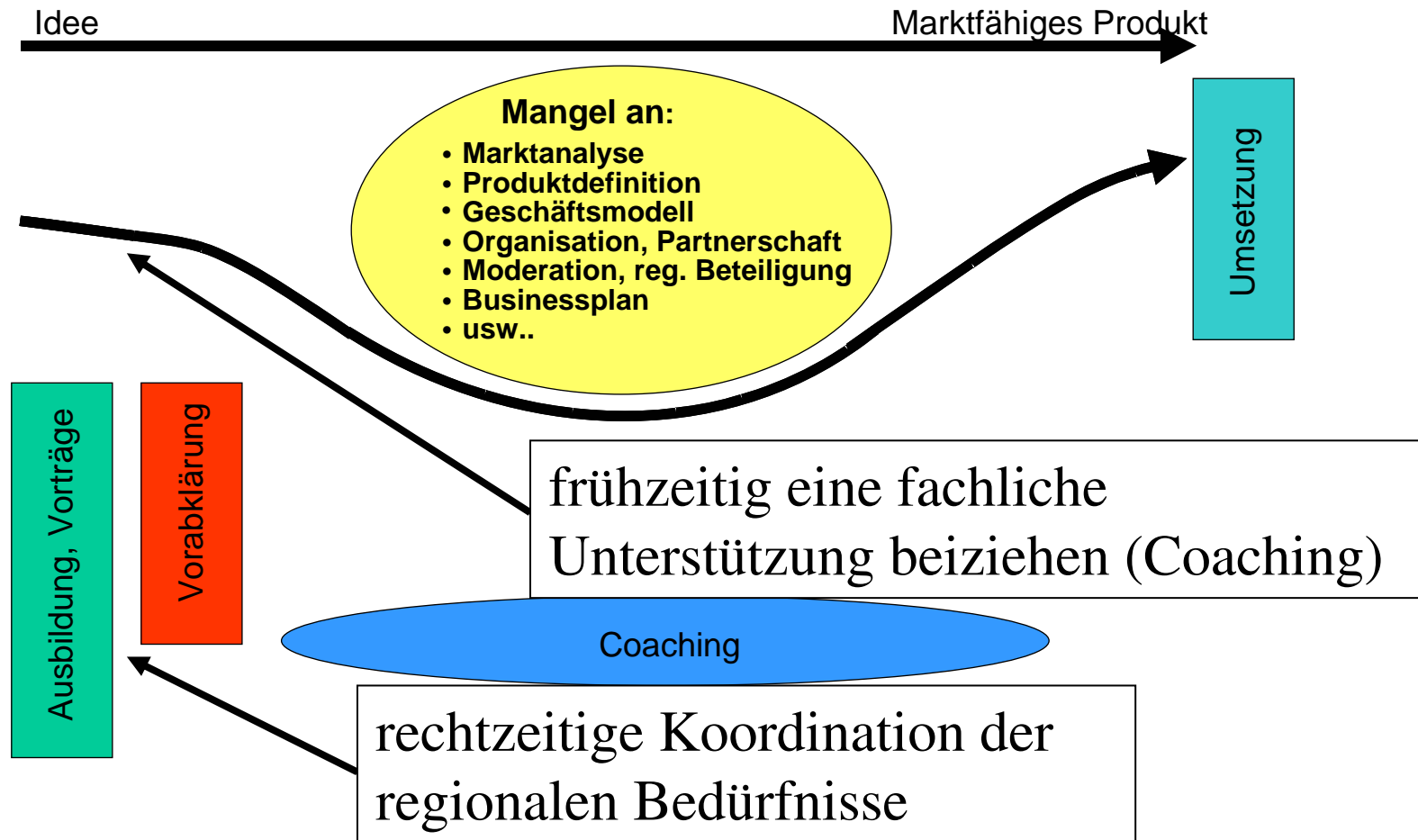






# Unterstützung von Projektinitiativen

Vorschlag aus Regionsanalyse (BHP Hanser AG)





# Förderkonzept

## Integraler Ansatz und partizipatives Vorgehen

- **Hilfe zur Selbsthilfe:**  
Von innovativen Ideen hin zu umsetzungsreifen Projekten
- **Koordination:**  
Synergien durch Abstimmung mit regionalen Bedürfnissen
- **Partizipation / Gemeinschaftlichkeit:**  
Einbezug Betroffene und Interessierte

### ⇒ Förderinstrument BLW

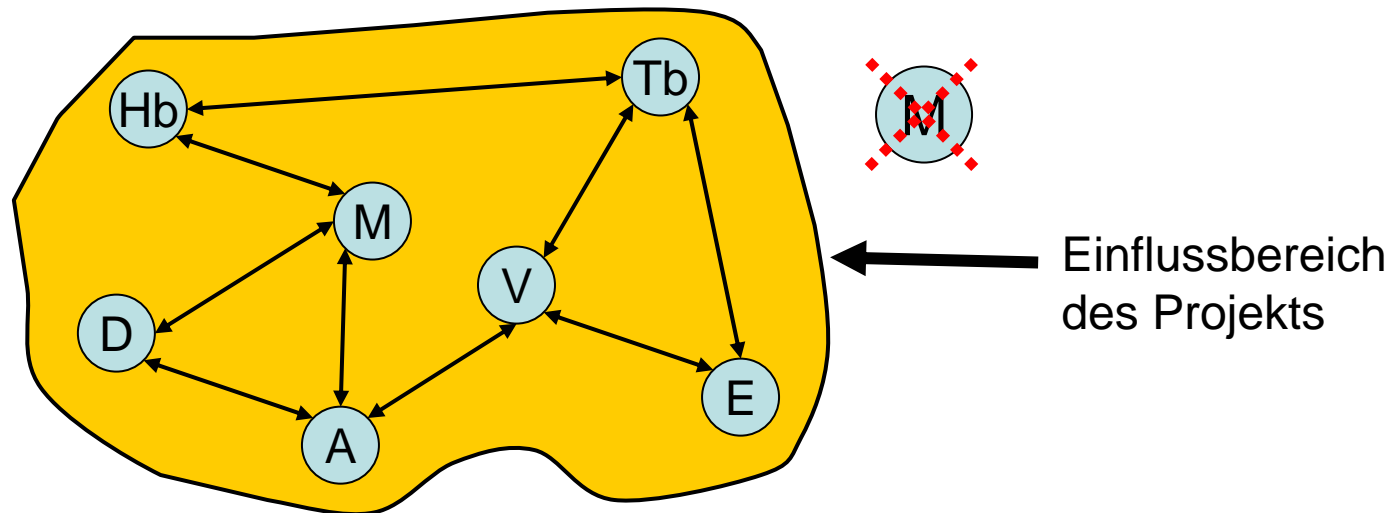
Mitfinanzierung fachliche Begleitung von **Vorabklärungen** („Coaching“), 50% der Kosten bis max. CHF 20'000

- Analogie zu GAP (ILEK)
- Analyse u.a. Stärken/Schwächen Region, Marktchancen, Wertschöpfungspotenzial und Wirtschaftlichkeit



# Ländliche Entwicklung

## PRE: Vernetzung von Massnahmen (Gesamtkonzept)



## Verbund von Massnahmen (Massnahmenpaket)

- Keine abschliessende Festlegung von Massnahmen
- „Brücke“ zw. Infrastrukturen, Absatzförderung, Öko-Massnahmen
- Inhaltliche und konzeptionelle Abstimmung (integraler Charakter)
- Beurteilung aufgrund Beitrag zur Erreichung der Projektziele
- Keine isolierten Einzelmassnahmen



# Kulturtechnische Bauten und Anlagen

- Anreizsystem
- Boni für Leistungen im Bereich Umwelt, Vernetzung, Energie
- Verfahrensvereinfachungen
- Pauschale Beiträge
- Vereinbarungen statt Verfügungen





# Bonus - System

+ 0 - 3 % Erhöhung Wertschöpfung (bei GM/UGM, ohne PRE)

+ 0 - 3 % Produktion erneuerbare Energie

+ 0 - 3 % Umsetzung übergeordnete regionale Ziele

+ 0 - 3 % Erhaltung kulturelle Bauten u. Kulturlandschaften

+ 0 - 3 % andere besondere ökologische Massnahmen

+ 0 - 3 % Massnahmen des Bodenschutzes

+ 0 - 3 % Aufwertung Kleingewässer in Landwirtschaftszone

+ 0 - 3 % Erleichterung landw. Bewirtschaftung (bei PRE)

+ 0 - 4 % Bes. Erschwernisse

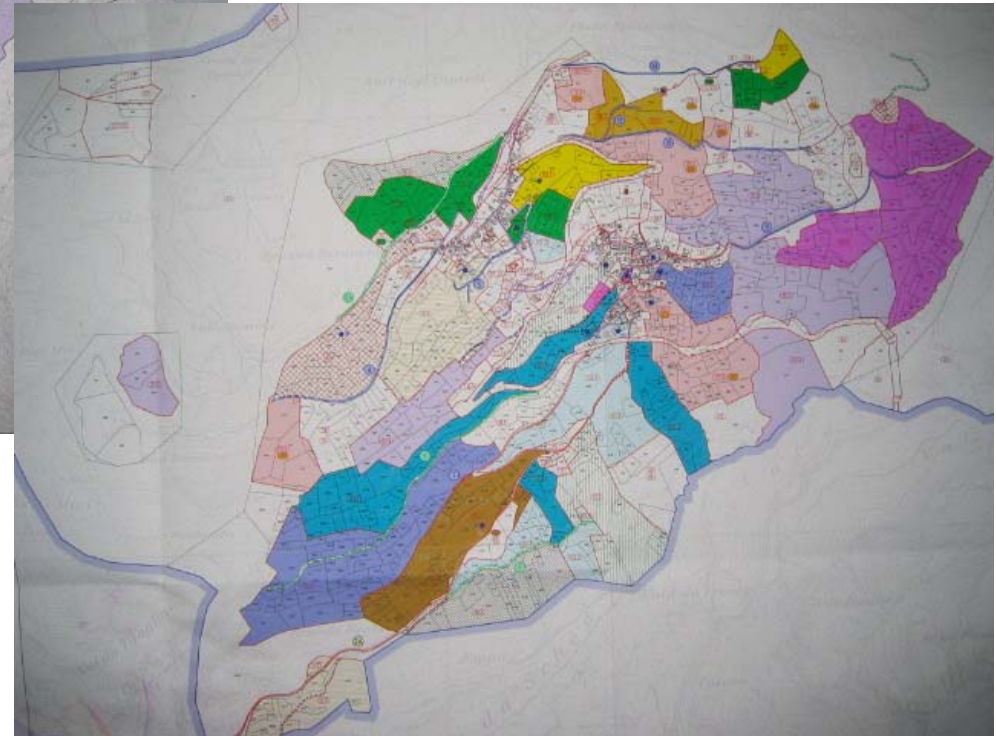
**34 % (Talzone) – 37 % (Hügelzone + BZ I) – 40 % (BZ II–IV)**



# Gesamtmelioration Scheid GR



Alter Bestand  
1988



Neuer Bestand  
2004



# Landwirtschaftliche Hochbauten

- Einfach, kostengünstig, erweiterungsfähig
- Finanzier- und Tragbarkeit gesichert
- Zurückhaltende Einkommensannahmen
- Paralandwirtschaft
- Agrotourismus
- Energie
- Sozialtherapeutische Angebote







# Investitionshilfen für Hochbauten

## Stall in der Talzone

Gemeinde Anwil (BL), Zone 11 (590 m)



Futtertenn





# Investitionshilfen für Hochbauten







# Anforderungen:

- Qualität
- Quantität
- Druck
- Brandschutz





# Brücken







# Seilbahnen





# Hochwasserschutz

Nur gemeinsame Lösungen mit der Landwirtschaft sind erfolgreich !

- Retentionsflächen mit abgestufter Bewirtschaftungsintensität und Entschädigungsregelung
- Unterhalt Böschungen / Ufergehölz (Definition LN gemäss LBV)
- Aber:  
Erhalt des wertvollen Kulturlandes (insbesondere Fruchtfolgeflächen) für die Nahrungsmittelproduktion





# Unwetterschäden







# Unwetterschäden







# Wiederherstellung







# Bauen und unterhalten

Substanzerhaltung der kulturtechnischen Bauten und Anlagen durch:

- **PWI Programme (PWI=periodische Wiederinstandstellung)**
  - Wege, Entwässerungen
  - Weitere Anlagen wie Trockenmauern
  
- **Ausbau- und Sanierungsprojekte**
  - Nach Ablauf der Lebensdauer der Werke
  - Bei geänderten Bedürfnissen und Anforderungen



# Verbundaufgabe

## Zusammenarbeit Bund – Kantone

Eidg. Parlament verstärkte mit AP 2002 / AP 2007 und AP 2011 das Engagement der Strukturverbesserungen im ländlichen Raum

- Ressourcen (Finanzen und Personal) müssen auch in den Kantonen zur Verfügung gestellt werden



# NFA: Der Lastenausgleich des Bundes („Ausgleichsgefässe“)

## Geografisch-topografischer Lastenausgleich



## Soziodemografischer Lastenausgleich





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Schweiz. Natürlich.**

**[www.blw.admin.ch](http://www.blw.admin.ch)**

⇒ Themen

⇒ Ländliche Entwicklung